

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN ALLE SPENDER UND ARBEITER!



Viele von Euch hatten sicher schon bei einer Wanderung gesehen, dass der Steg am Alfbach gebrochen war. Den Steg musste ich schon mehrfach erneuern, da durch die Feuchtigkeit das normale Holz recht schnell faul war. Aber auch die Bank am Wanderweg 12, dem Sammetblick, oben im Berg mit Blick auf die Hasborner Straße, hat schon seit einiger Zeit den „Geist“ aufgegeben. In einem Gespräch mit Martin Stolz aus Niederscheidweiler kam uns der Gedanke, diese beiden wichtigen Ruhepunkte unserer Gemarkung zu erneuern. Martin kümmerte sich um die praktische Arbeit: Vorbereitung der Hölzer aus Eiche für den Steg sowie den Bau einer schönen Bank. Ich kümmerte mich um die benötigten Gelder und wurde positiv überrascht. So danken wir ganz herzlich der Firma Kees Metallbau GmbH, Firma Dieter Johannes, Gerüstbau Edmund Borsch und den Besitzern der Ferienwohnungen für Ihre große Spende zum Erhalt dieser beiden schönen Ruheplätze.



Christoph Fischer

FEUERWEHR MAL ANDERS

Die Feuerwehr ist nicht nur im Brandfall oder bei technischer Hilfeleistung aktiv, sondern auch bei anderen Projekten. Gerade jetzt in der Pandemie wird z.B. ein Teil der Testzentren durch die Feuerwehren der VG Wittlich Land betreut.

So ist auch unsere Feuerwehr aktiv, Sabrina Bowert arbeitet seit März 2021 an den Wochenenden im Testzentrum Manderscheid mit. Neben diesem Standort betreibt die Verbandsgemeinde noch weitere in Landscheid und Klausen, wobei das Testzentrum in Klausen leider eingestellt werden musste, da der Saal in der Eberhardsklausen zurzeit nicht mehr zur Verfügung steht. Die in Landscheid und Manderscheid bestehen weiterhin. Hier wurde ein Raum im Kurhaus zur Verfügung gestellt, wo sich jeder kostenlos auf Sars-Cov-2 testen lassen kann.

Das Angebot wurde bisher immer sehr gut angenommen, so sind bisher schon über 1300 Testungen alleine in Manderscheid durchgeführt worden.

Die Aufgaben im Testzentrum sind ganz unterschiedlich, es gibt eine Anmeldung, wo die Personen erfasst werden, dann gibt es die Teststation selbst, wo die Tests durchgeführt werden, und das Labor, wo dann die Tests ausgewertet und das Ergebnis verschickt wird. In den Testzentren werden ausschließlich Schnelltests angeboten, somit hat man innerhalb von 20 Minuten das Ergebnis entweder per SMS, per E-Mail oder schriftlich, wie es

gerade gewünscht wird. Der Einsatz im Testzentrum erfolgt ehrenamtlich, dennoch wird anhand der getesteten Personenzahl und Einsätze ein gewisser Geldbetrag an die jeweilige beteiligte Feuerwehr ausgezahlt. Somit konnte Sabrina bisher einen schönen Betrag erarbeiten.

Sabrina Bowert erzählt:

„Es ist mal was komplett Anderes, in einem Testzentrum zu arbeiten. Man trifft dort viele verschiedene Menschen, Kameradinnen und Kameraden aus anderen Feuerwehren, kann sich dort über die unterschiedlichsten Themen unterhalten, und hört/sieht einfach mal andere Personen, die man sonst



vielleicht auf Festen treffen würde. Man tauscht sich über Feuerwehrangelegenheiten aus, holt sich Anregungen zu Übungen anderer Wehren, oder unterhält sich über ganz andere Themen. Es ist einfach nochmal schön, nach so langer Zeit wieder Kontakte zu Menschen knüpfen zu können.“ Für ausreichend Schutz sorgt die Wehrleitung zusammen mit der Verbandsgemeinde Wittlich-Land, es werden komplette Schutzanzüge sowie Handschuhe, Mundschutz und Schutzbrillen gestellt, damit das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich gehalten wird. Die Versorgung mit Getränken und Brötchen ist ebenfalls gesichert. In enger Zusammenarbeit mit der Wehrleitung unter Stephan Christ ist man sehr gut organisiert, und fühlt sich wohl, am Testzentrum. Voraussichtlich bis Ende Juli läuft das Angebot der kostenlosen Testungen noch weiter, danach entscheidet sich anhand der Fallzahlen und der Testungen ob und wie es weitergehen wird. Ein kleines Dankeschön für den Einsatz und das Engagement darf natürlich nicht fehlen, dies wurde am 11.7.2021 bei der Feuerwehrübung überreicht. Ebenfalls gilt

Ebenfalls gilt der Dank Patrick Steffens von der Feuerwehr Manderscheid, für das Bild im Schutzanzug, sowie an Peter Gerhards (FFW Laufeld) und Carsten Teusch (FFW Hasborn) für weitere Fotos.

Die Feuerwehr wünscht euch und uns weiterhin Gesundheit. *Sabrina Bowert*

SCHNELLE ENTSCHEIDUNGEN SIND OFT DIE BESTEN!



Am Sonntag, den 11. Juli, hatte unsere Feuerwehr einen Übungstag. Kevin und Lewis hatten entschieden, dass wir an den schönen Alfbach fahren um unsere Übung durchzuführen. Da sich tolles Wetter angesagt hatte, kam die Idee auf, noch ein kleines Grillen nach der Übung durchzuführen. So wurde schnell alles besorgt und einem schönen Tag stand nichts mehr entgegen. Manche Nachbarn haben zwar behauptet, dass unser Singen in den Abendstunden schlechter wurde, aber das können wir Sänger nicht bestätigen. Doch das wichtigste an diesem Tag war, dass zwei junge Mädels sich entschieden hatten, aktiv in die Feuerwehr einzutreten. So konnte Kevin herzlich begrüßen: Annika Hayer und Emily Schneider. Die ganze Feuerwehr freut sich sehr über diesen Zuwachs. Doch, wenn es so weiter geht, brauchen wir bald ein neues Feuerwehrhaus. Wir glauben, der Ortsbürgermeister ist schon eins am bauen! Oder?



Doch einer Feuerwehrfrau mussten wir nun auch endlich mal DANKE sagen. So hat Sabrina Bower in den letzten Wochen die Feuerwehr Oberscheidweiler in der Teststation in Manderscheid mit vielen Arbeitsstunden vertreten. Daher konnte Lewis am Sonntag ein kleines Dankeschön übergeben. Doch die Ereignisse durch Unwetter brachten Sabrina zu einem weiteren Dienst. So war sie am Nürburgring, wo das Zentrallager für die Spenden eingerichtet wurde und half dort bei den anliegenden Arbeiten. Vielen Dank im Namen der ganzen Feuerwehr!



Christoph Fischer

AUS UNSERER DORF- UND SCHULCHRONIK (5)

Die Jahre nach dem 1. Weltkrieg

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung hatte ich bis zum Ende des 1. Weltkrieges berichtet. Nun geht's um die Folgejahre, welche ich im größten Teil im Originaltext schreiben werde.

Im Jahr 1919 war die Obsternte sehr reichlich. Es wurde viel Obst von Hasborn aus waggonweise verschickt. In den Backöfen des Gemeindehauses wurde eine große Menge Birnen getrocknet. Am 16. Januar 1920 begann man in Oberscheidweiler mit der Herstellung der Leitung für das elektrische Licht. Schon im Jahre 1914 sollte die Gemeinde das elektrische Licht erhalten. Durch den Krieg mussten die Arbeiten aber eingestellt werden. Die Anlage ist jetzt mit gewaltigen Kosten verbunden. Trotzdem ist jeder Landwirt froh, dass er das elektrische Licht erhält. Das Jahr 1921 war für die Landwirte ein mieses Jahr. Große Trockenheit im Frühjahr und Nachtfröste im Sommer beeinträchtigten das Wachstum sehr, so dass kaum ein Drittel des normalen Ertrages geerntet werden konnte. Wegen des Futtermangels wurde das Eichenlaub grün gefüttert, teils im Schatten getrocknet, und diente als Beigabe zu anderem Futter. Durch das Sammeln des Eichenlaubes sind viele Eichenbäume derart verstümmelt worden, dass sie kaum weiterwachsen können und bieten einen traurigen Anblick. Am 28. März 1921 beschloss der Gemeinderat die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr im Ort und

übernahm die Kosten in Höhe von 2.821,50M. Erster Brandmeister wurde am 24. Juli 1921 der Landwirt Peter Schneider. Der Winter 1921/22 war mit Temperaturen bis -20 Grad sehr streng. Der Klee war erfroren, sodass die Futteraussichten für dieses Jahr wieder sehr schlecht sind. Im Frühjahr 1922 wurden 6 ha Fichtenwald abgeholzt. Der Waldboden wurde urbar gemacht und soll dem Ackerbau dienen. Der Erlös aus dem Holz, ungefähr 700.000M, dient zu gemeinnützigen Zwecken. Ein Teil des Geldes wurde dazu verwandt um die Straßenrinnen im Dorf zu pflastern und um Wege zu verbessern. Ferner wurde eine Sonntagsfrühmesse gestiftet im Betrage von 75.000M. Die Zinsen Dieser Summe erhält der Pfarrgeistliche als Gebühr für das Lesen der Frühmesse. Die Einrichtung der Frühmesse wurde von allen Einwohnern des Dorfes mit Freuden begrüßt. Einwohnern des Dorfes mit Freuden begrüßt. Sodann wurde die Kapelle vergrößert und eine Sakristei angebaut. Der Turm wurde auf den Neubau gesetzt und mit einer zweiten Glocke versehen. Im Inneren wurde die Kapelle besser ausgestattet. Im Jahre 1922 wurden an dem Weg nach Mückeln zwei neue Häuser gebaut. Die Besitzer sind Hubert Simonis (Heute Marlene Steffes) und Johann Pfeiffer (Heute Familie Koll).

Die hiesige Freiwillige Feuerwehr feierte im Juli 1922 ihr erstes Stiftungsfest!

Christoph Fischer

HERZLICHEN DANK...



für die vielen Glückwünsche, Geschenke, die netten, persönlichen Worte und Aufmerksamkeiten zu meinem

80. Geburtstag

Dieser Tag hat mir sehr viel Freude gebracht. Ein ganz besonderer Dank geht an meine Familie, an die Verwandten und Freunde, Bekannten und an die Nachbarschaft.



Insbesondere sage ich auch ein herzliches Dankeschön der Ortsgemeinde, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Oberscheidweiler für die nette Überraschung!

Rheinhold Wilms

Abendflohmarkt

Oberscheidweiler

14. 08. 2021

Wiese, Dorfmitte.

15:00 bis 22:00 Uhr

Trödel, Rares, Kurioses,
egal was du suchst, wir haben es.

Komm einfach vorbei !!!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Info und Anmeldung:
06574-8795 oder 0171-5273186

Dorfgemeinschaft Oberscheidweiler

Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler

Homepage: www.oberscheidweiler.de

Telefon: 06574 9499801

Redaktion: Valerie Schneider

Koblenzer Straße 1, 54533 Oberscheidweiler

Email: dorfzeitungosw@gmail.com

